
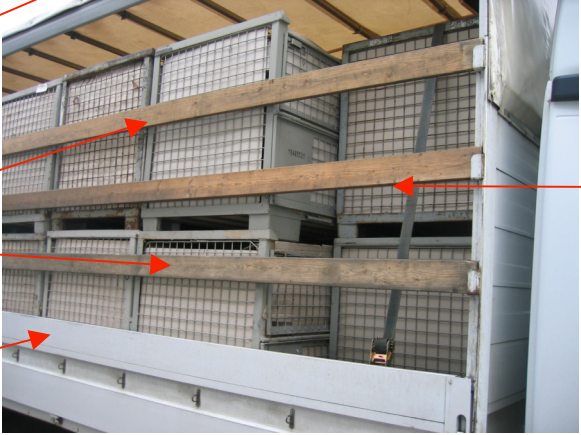


## Übersicht der Fahrzeugspezifikationen

	Technischer Zustand, Eigenschaften und Anforderungen	Ladungssicherungshilfsmittel und sonstige Ausrüstungsgegenstände
<p><u>Hamburger Verdeckvariante</u></p> <p>Pritschenfahrzeug</p> <p>Solo LKW</p> <p>(SZM-Auflieger, GZ mit Anhänger, Solo LKW)</p> <p>Plane und Spriegel</p> <p>Wagenboden als Siebdruckplatte mit einem mittleren Gleitreibbeiwert von 0,3</p> <p>Einsteckbretter aus Holz</p> <p>mit Bordwand</p>	 	<p>Festigkeiten nach DIN EN 12642</p> <p>Bordwand 0,24 P ( 24 % der Nutzlast)</p> <p>z.B. ein LKW mit einer Nutzlast von 10 to. Die untere Bordwand hat eine Tragfähigkeit von 2400 daN flächenlastig und formschlüssig</p> <p>Die Stirnwand hat eine Festigkeit von 0,4 P ( 40 % der Nutzlast) und max. 0,5 P (5000 daN) flächenlastig und formschlüssig</p> <p>Einsteckbretter aus Holz haben eine gesamte Festigkeit von 0,06 P ( 6 % der Nutzlast) flächenlastig und formschlüssig</p> <p>Die Gesamtstabilität ergibt sich nur in der Kombination aller Aufbauteile. Dazu gehört auch die Plane und nur bei geschlossenem Aufbau incl. aller intakter Verriegelungselemente.</p> <p>Technische Regeln: VDI Blatt 7 DIN EN ISO 12640 , 12642 DIN 75410 -1</p>

## Schiebeplanenaufbau

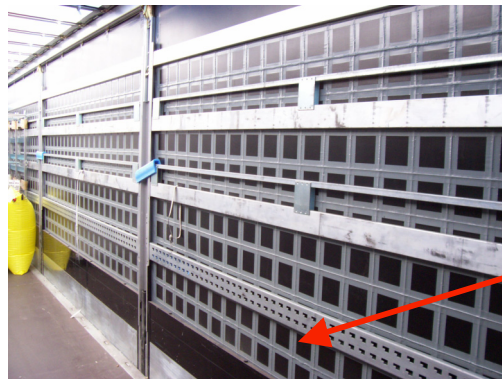
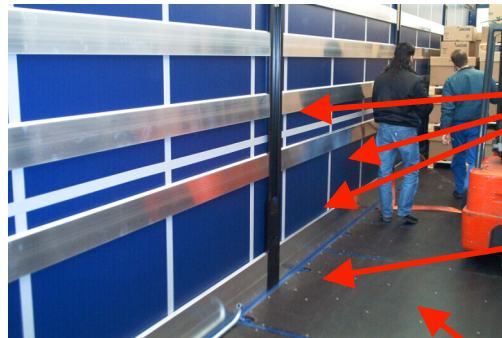
Aufbau mit fester Stirnwand und fester zweigeteilter Rückwand mit 4 Verschlüssen.

Die Seitenwände sowie das Dach sind flexiblen Planenkonstruktionen eingnähten Längs- und Querbändern Aus Textilgewebe.

Die Aufbauten werden auch als Curtainsider bezeichnet

Zur Stabilität tragen stabile Rungen mit Aufnahmelaschen für Einstecklatten aus Aluminium mit V- Profil.

Durch die große Variantenvielfalt empfiehlt es sich, das jeweilige Gutachten mitzuführen.



Aluminium Einstecklatten mit V-Profil

Wagenboden als Siebdruckplatte mit einem mittleren Gleitreibbeiwert von 0,3  $\mu$

im unteren Bereich 2 und nach oben 3 Aluminiumlatten 5 Einsteckbretter pro Einheit aus Leichtmetall (davon 2 Einsteckbretter mit V-Profil als Bordwandersatz).

In Ausnahmefällen können auch noch Holzbretter verwendet werden hier sind pro Einheit 6 Bretter mit den Maßen 100mm x 25mm einzusetzen pro Ladeinheit sind 2 Spannbretter mitzuführen

Wagenboden als Siebdruckplatte mit einem mittleren Gleitreibbeiwert von 0,3  $\mu$

Dachaussteifung mit Quer und Diagonalaussteifung zur Stabilisierung

Einstecklatten aus Stahl für Doppelstockladungen geeignet. Sie dienen auch der Aufnahme von Quersicherungen nach hinten.

Bemerkung:

Die Festigkeiten der Stirnwand ist nach der EN 12642 mit 0,4 P beschrieben. Bei Vorhandensein der Alu-Einstecklatten wie beschrieben kann dem seitlichen Aufbau eine Festigkeit von 0,3 P angerechnet werden.

Noch Schiebeplanenaufbau



Das gilt auch für die Hecktür.

Bei den Ausführungen nach EN 12642 XL Code können größere Werte angegeben sein. ( Siehe Anlage – Herstellerangaben)

Aufbauten mit Senkrecht eingebauten festen Aluminium Einstecklatten. Diese Bauweise kommt einem Kofferaufbau gleich.

Es dürfen keine einzelnen spitzen Gegenstände an die Außenplane angestellt werden. Die Festigkeit entspricht der eines Kofferaufbaus

Seitlich: 30 bis 60 % der Nutzlast je nach Gutachten

Kofferaufbauten

Auch geschlossene Aufbauten oder Container sowie alle Wechselaufbauten



Die Festigkeiten ergeben sich aus der Bauweise nach der EN 283 und den Normen DIN ISO 1496-1 sowie aus der EN 12642

Stirnwand:	0,4 P
Seitenwände	0,3 P
Rückwand	0,3 P

Zurpunkte nach DIN EN 12640

Die Zurpunkte müssen nach der Norm gefertigt sein.

## Schlechte Beispiele

Solche Fahrzeuge dürfen aus Gründen der Verkehrsunsicherheit und der Strategie „Vermeiden von Transportschäden nicht beladen werden



Diese Aufbauten sind für eine formschlüssige Verladung nicht geeignet, da die seitlichen Aufbauten den zu erwartenden Kräften nicht Standhalten können.

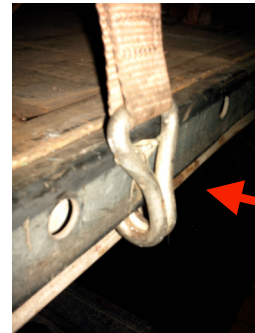
Die Sicherung der Güter kann ausschließlich nur über die Methode „Niederzurrung erfolgen. Das setzt voraus, dass die Güter auch niederzurrfähig sind.

Bei Gütern, die nicht niederzurrfähig sind, darf das Fahrzeug nicht beladen werden.

Die Holzeinstecklatten können keine Kräfte aufnehmen.

Diese im Bild links sind unbrauchbar.

Ausreichende Zurrpunkte nach EN 12640



Bei Fahrzeugen > 12 to. müssen die Zurrpunkte eine Festigkeit von mind. 2000 daN haben.  
Die eingesetzten Zurrmittel müssen zu den am Fahrzeug angebrachten Zurrpunkte passen.

Bitte so nicht!

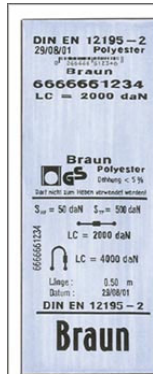


U-Profil- oder Rahmenhaken



Spitz- oder Profilhaken

Zurmittel nach DIN EN 12195-2



#### Kennzeichnung von Zurrgurten

Kennzeichnungsetikett gemäß der neuen DIN EN 12 195-2

- LC = Lashing Capacity  
(zulässige Zugkraft)
- S<sub>HF</sub> = Standard Hand Force  
(normale Handkraft)
- S<sub>TF</sub> = Standard Tension Force  
(normale Vorspannkraft)

Die eingesetzten Zurrmittel müssen technisch einwandfrei sein.  
Die Zurrmittel werden vom Frachtführer bereitgestellt.

Der Unternehmer muss sicherstellen, dass die Zurrmittel nicht Ablegereif sind.  
Ablegereife bedeutet: Das Zurrmittel ist nicht mehr gebrauchsfähig und müssen abgelegt werden.

Die Zurrmittel müssen jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden.